

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 2. September 2011 09:12

An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'

Betreff: Rabe legt Hand an die nächsten zwei Gymnasien: Traditionsgymnasien zu Schrumpfgymnasien

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

nach dem **Gymnasium Rissen**, dessen Räume die Schulbehörde erst vor kurzem gegen den Willen von Schulleitung, Lehrkräften und Eltern teilweise in eine Stadteilschule ("Außenstelle" der Stadteilschule Blankenese) umgewandelt hat (siehe WWL-Info-Mails vom [9. Mai 2011](#) und [10. Mai 2011](#)) macht sich Schulsenator Ties Rabe jetzt daran, die nächsten zwei Gymnasien zu beschädigen: Geht es nach den Plänen des Senators, sollen schon zum kommenden Halbjahr (Februar 2012) das [Matthias-Claudius-Gymnasium \(MCG\)](#) und das [Charlotte-Paulsen-Gymnasium \(CPG\)](#) ihre **Oberstufen verlieren**: Der **Unterricht soll an diesen Gymnasien dann nur noch bis Klasse 10** erteilt werden. Anschließend sollen die Schülerinnen und Schüler in die einen Kilometer entfernten **Schule "Am Eichtalpark"** gehen, deren Räume als "Oberstufenzentrum" beider Gymnasium erhalten sollen.

Sowohl die **Schulleitungen** als auch die **Lehrkräfte** und **Elternschaften** beider Gymnasien sind entschieden gegen dieses Projekt, da es die pädagogischen Konzepte beider Gymnasien zerstören und durch das notwendige Pendeln von Lehrkräften auch die Jahrgangsstufen 5-10 in Mitleidenschaft ziehen würde. Die von der Behörde vorgeschobenen baulichen Argumente sind unbegründet bzw. selbst verschuldet: Denn die seit Jahren beantragten Bauanträge für Anbauten hat die Behörde selbst schleppend behandelt und die ausstehenden Sanierungsarbeiten trotz zahlreicher Anträge von der Behörde nicht ausgeführt wurden.

Das Perfide des Vorhabens wird deutlich, wenn man sich klar macht, dass Olaf Scholz sich im Rahmen der Verhandlungen zum angeblichen "Schulfrieden" im Frühjahr 2010 und im Wahlkampf noch dafür stark gemacht hat, allen **Stadteilschulen eine eigene Oberstufe** zu geben: Wenn jetzt gleichzeitig Gymnasien ihre Oberstufe und damit ihr Profil, ihr Gesicht, ihre Identität genommen wird, führt das mittelfristig zu einem Aussterben dieser Gymnasien, weil es viele Eltern geben wird, die ihre Kinder dann doch lieber auf einer Schule mit eigener Oberstufe anmelden werden.

Die Strategie von Schulsenator Rabe unterscheidet sich damit im Ergebnis nur marginal von den Plänen der Ex-GAL-Schulsenatorin Goetsch: Wollte Frau Goetsch den Gymnasien mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 das Fundament (die Beine) abschlagen, **setzt Rabe mit der Auslagerung der Jahrgangsstufen 11 und 12 gleich am Kopf an**:

Aus Traditionsgymnasien werden so Schrumpfgymnasien - Schulfrieden sieht anders aus, Herr Senator!

Wer die Schulen bei ihrem Einsatz für die Erhaltung ihrer Oberstufen unterstützen möchte, kann sich direkt mit ihrem Elternräten in Verbindung setzen:

Matthias-Claudius-Gymnasium: Susanne Dahlke, E-Mail: susanne.dahlke@web.de

Charlotte-Paulsen-Gymnasium: Silvia Gey, E-Mail: silvia.gey@gmx.de

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.